

Auengebiete von nationaler Bedeutung

1. Serie des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 1992

Zones alluviales d'importance nationale

1ère série de l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 1992

Zone golenali di importanza nazionale

1a serie dell'inventario federale delle zone golenali di importanza nazionale 1992

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

1. seria da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 1992

Objekt

Objet

Oggetto

Object

105

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Reussdelta

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Flüelen (UR)

Seedorf (UR)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Reuss

Urnersee

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

30 ha

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

430 m

Gewässertyp

Type de cours d'eau

Tipo di corpo idrico

Tip d'auas

Fluss, Seeufer

Rivière, Rive lacustre

Fiume, Litorale lacustre

Flum, Riva da lai

Für dieses Objekt wurden verschiedene Vernehmlassungsdokumente erstellt (mögliche Gründe: Neuerwägung, deutliche Perimeteränderungen, Objektfusionen). Die verschiedenen vorliegenden Dokumente (zum Teil mit abweichenden, nicht mehr gültigen Nummern) sind hier unter der offiziellen Inventarnummer in einem einzigen Dokument zusammengestellt.

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 1. Serie 1988, Feldbegehung zwischen 1981 und 1988.

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Zusammensetzung:

- Hartholzaue - %
- Weichholzaue 15 %
- gehölzfreie Aue 80 %
- vegetationslos - %
- Wasserfläche 5 %
- Nichtauengebiete - %

Bedeutung

Ausgedehnte ehemalige Deltalandschaft im Mündungsbereich der Reuss in den Vierwaldstättersee. Mehrere Altwasserarme und Teiche, genährt durch aufstossendes Grundwasser, mit Verlandungszone unterschiedlicher Stadien sowie Saumgebüsch und diversen Weidenarten (*Salix triandra*, *Salix purpurea*, *Salix aurita*, *Salix nigricans*). Auf wenige Stellen beschränkter, meist intakter montaner Grauerlen-Auenwald. Die weitaus grösste Fläche ist stark durchnässt und mit Röhrichten und Grossseggenriedern, Kalk-Kleinseggenriedern. Feuchten Streuwiesen sowie Sumpfdotterblumen-Nasswiesen und nasse Staudenfluren besetzt. Auf trockeneren, basenreichen Standorten siedeln Sauerdorngebüsche.

Gefährdung

Erholungsbetrieb; landwirtschaftliche Melioration.

Hinweise

Vollkommene Umgestaltung durch Flutereignisse 1987.

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 1. Serie 1988, Feldbegehung zwischen 1981 und 1988.

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindennamen geben den damaligen Stand wieder.